

Bericht über den Floristischen Abend am 04.12.2019

Nur 10 Vereinsmitglieder fanden sich am 04. Dezember 2019 im Institut für Ökologie in der Rothenburgstraße in Berlin-Steglitz zum „Floristischen Abend“ ein. Dieser Abwärtstrend in der Teilnehmerzahl des Floristischen Abends ist wohl der immer geringeren Anzahl an aktiven Feldbotanikern im Verein geschuldet. Wie immer übernahm M. RISTOW die Moderation der Veranstaltung.

H. KÖSTLER zeigte Belege von *Centaurea nigra* subsp. *nemoralis* aus dem Landschaftspark Herzberge. Diese subatlantisch verbreitete Sippe (HÖCKER 2008) dürfte mit Ansaaten eingeschleppt worden sein. Sie ist am o. g. Fundort als etabliert einzustufen. Als Vergleich zur Sippenabgrenzung diente ein Beleg von *Centaurea nigra* subsp. *nigra*, der 1984 von ihr auf dem Potsdamer Güterbahnhof gesammelt wurde. Gezeigt wurde weiterhin ein Beleg von *Hieracium glaucinum* subsp. *ovatifolium*, gesammelt von J. KLAWITTER in Berlin-Steglitz am Tietzenweg.

D. LAUTERBACH stellte Belege von *Bromus commutatus* subsp. *decipiens*, gesammelt an einem Ackerrand bei Dollshof nördlich von Templin, *Dianthus giganteus* mit Übergängen zu *Dianthus carthusianorum*, gefunden an der Bahn bei Groß Köris, *Carex curvata* von einem Waldweg bei Groß Behnitz und *Erechtites hieracifolius* aus einem trockengefallenen Moor südlich Bärhaus bei Lauchhammer vor. Es folgte die Bitte, Nachweise von *Erechtites hieracifolius* in Brandenburg an ihn zu melden.

V. KUMMER zeigte *Eragrostis mexicana*, gefunden an einem Straßenrand in Potsdam-West, und *Pistia stratiotes* aus der Schwarzen Elster bei Brieske-Senftenberg. Die Art wurde dort bereits 2018 von T. PESCHEL nachgewiesen. Dann stellte V. KUMMER eine Esche vor, bei der es sich um *Fraxinus* cf. *pennsylvanica* handeln dürfte. Sie wies einen *Erysiphe syringae*-Befall auf. Es folgte ein Beleg von *Viola odorata* gesammelt von S. RÄTZEL im Kleistpark in Frankfurt an der Oder mit *Urocystis violae*-Befall, einem sehr selten nachgewiesenen Brandpilz, der auf Veilchen Anschwellungen des Blattstiels, der Sprossachse und des Wurzelhalses hervorruft (vgl. auch KUMMER et al. in KRUSE et al. [2020]). Es folgte *Persicaria hydropiper* aus einem Schilfgürtel am Rande eines Grabens bei Rückersdorf, unserem Tagungsort der 2019er Botanikertagung. Dieser war mit einem Rostpilz befallen, bei dem es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um *Puccinia phragmitis* handelt. Das ist ein bisher nicht bekannter Wirt für diesen Pilz.

B. SEITZ stellte Belege von R. BÖCKER vor: *Artemisia annua*, gesammelt in Berlin-Tegel, und *Polycarpon tetraphyllum*, gesammelt am Kiehlufer in Berlin-Neukölln. Des Weiteren zeigte B. SEITZ *Chenopodium* cf. *pendunculare* aus Berlin-Tegel, *Lepidium didymum* aus dem Botanischen Volkspark Blankenfelde und *Torilis nodosa* aus einer gebietseigenen „Blühwiese“ im Gemeindepark Lankwitz.

T. PESCHEL fand am Redernswalder See bei Angermünde *Laphangium pseudo-lutoalbum*.

M. S. ROHNER berichtete von *Cuscuta* cf. *campestris* auf *Polygonum aviculare* in der Burgemeisterstraße in Berlin-Tempelhof und *Rosa sherardii* vom Unteruckersee. Sie wies darauf hin, dass sich *Lemna minuta* in Berlin und Brandenburg stark ausbreitet.

M. RISTOW stellte *Sorghum halepense* aus der Winterfeldtstraße in Berlin-Schöneberg und von einem Hinterhof in der Annenstraße in Berlin-Köpenick vor. Auf demselben Hinterhof fand er *Epilobium* cf. *obscurum*. Auf einem Acker südöstlich Schönermark bei Prenzlau fand er *Bromus commutatus*. *Chenopodium murale* wurde in der Hertastraße Ecke Bendastraße in Berlin nachgewiesen, die Art wurde dort vermutlich mit Vogelfutter eingeschleppt. Weitere Funde waren *Amaranthus cruentus* aus der Emser Straße in Berlin-Neukölln, *Erigeron sumatrense* aus einer Tomatenkultur auf einem Hinterhof in der Friedrichstraße in Berlin-Mitte (die Art wurde auch schon in Gartencentern in Töpfen von Gehölzen gefunden) und *Dipsacus pilosus* nordwestlich Prenzlau 1,3 km westsüdwestlich Mühlhof. Die Art kommt nach P. PETRICK auch im Tiergarten, Boitzenburg und in einer alten Tongrube 2 km vor Stolpe bei Angermünde vor. M. RISTOW berichtete weiterhin von blau blühenden *Prunella lanciniata* in der Uckermark und *Cerastium lucorum* aus einem quelligen Erlenbruchwald nordwestlich Prenzlau. Er wies darauf hin, dass *Lepidium latifolium* in Brandenburg in Ausbreitung ist, so auch in Berlin-Kladow an der General-Steinhoff-Kaserne.

Literatur

- HÖCKER, R. 2008: *Centaurea nigra* L. subsp. *nemoralis* (Jord.) Greml. (Hain-Flockenblume) – Verbreitungsinseln in Nordbayern. RegnitzFlora – Mitteilungen des Vereins zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes 2: 31–43.
- KUMMER, V., KRUSE, J. & S. RÄTZEL 2020: *Urocystis violae* (Sow.) A.A. Fisch. Waldh. (Urocystidales, Ustilaginomycotina) auf *Viola odorata* L. – In: KRUSE, J., THIEL, H., RÄTZEL, S., SCHMIDT, A., SCHREIER, S., SIMMAT, U. & V. KUMMER: Bemerkenswerte Funde phytoparasitischer Kleinpilze (13). – Z. Mykol. 86: 82–87.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Daniel Lauterbach
Botanischer Garten der Universität Potsdam
Maulbeerallee 3
14469 Potsdam

